



Aventis *f*oundation

# Mehr Geld für Kultur und Wissenschaft

*In 2010 hat die Aventis Foundation ihre Fördersumme erhöht, gestützt auf erneut gute Erträge aus den Finanzanlagen und einen Wertzuwachs beim Stiftungsvermögen. Außerdem gab es ein Jubiläum zu feiern: Der Rolf Sammet-Fonds der Aventis Foundation wurde 25 Jahre alt.*

Die Aventis Foundation hat im Jahr 2010 Projekte in den Bereichen Kultur, Gesundheit sowie Wissenschaft und Forschung mit insgesamt € 1,6 Mio. unterstützt; im Vorjahr waren es € 1,4 Mio. Einen Schwerpunkt bildeten dabei die Nachwuchsförderung im Kulturbereich sowie die Förderung der Naturwissenschaften auf den Forschungsgebieten Chemie, Biologie, Medizin.

Weitere Stichpunkte zum Jahresverlauf 2010:

- **Als neuer Partner des Schauspiel Frankfurt hat die Stiftung in der Spielzeit 2009/2010 erstmals alle Ur- und Erstaufführungen der Frankfurter Bühnen gefördert.**
- **Die eXperimente-Reihe zur Nachwuchsförderung wurde mit fünf neuen Kulturinitiativen fortgesetzt.**
- **Weitere 15 Kulturprojekte mit Schwerpunkt im Rhein-Main Gebiet sowie in Berlin erhielten Förderbeträge.**
- **Im Bereich Wissenschaft wurde die erfolgreiche Stiftungsprofessur zur Krebsforschung an der Universität Heidelberg/Mannheim verlängert.**
- **Drei Nobelpreisträger der Chemie kamen zu einem Symposium an die Goethe-Universität Frankfurt anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Rolf Sammet-Fonds der Aventis Foundation.**
- **Die Dozenten- und Doktorandenstipendien der Aventis Foundation auf dem Gebiet der Chemie/Biochemie werden seit 2010 in Zusammenarbeit mit dem Fonds der Chemischen Industrie vergeben.**

Damit konnte die Stiftung in 2010 sowohl neue Initiativen anstoßen als auch erfolgreiche mehrjährige Projekte fortsetzen oder verlängern. Bei erhöhter Fördersumme und gestiegenem Vermögenswert wurde gleichzeitig der Verwaltungsaufwand gesenkt.

## KULTUR

### Professionelle Arbeit zur Nachwuchsförderung

In einer auf drei Jahre angelegten Partnerschaft fördert die Aventis Foundation ab der Spielzeit 2009/2010 die Ur- und Erstaufführungen des *Schauspiel Frankfurt* unter der – zu diesem Zeitpunkt beginnenden – Intendanz von Oliver Reese und unterstützt damit junge Künstler und neue Formate, die sich den Themen unserer Zeit annehmen. So kann das Schauspiel Frankfurt junge Dramatik, Uraufführungen und Stückentwicklungen als zentrale Linie in den Spielplan aufnehmen und damit insbesondere den Nachwuchsautoren am Theater Chancen eröffnen.

In der Reihe *eXperimente*, die anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Aventis Foundation im Jahr 2006 begonnen wurde, konnten 2010 weitere fünf Kulturprojekte zur Nachwuchsförderung ausgezeichnet werden. Dies waren namentlich Konzerte der Jungen Deutschen Philharmonie, Theater- und Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Schülern und Jugendlichen sowie museumspädagogische Initiativen des Museums für Moderne Kunst und des Städelmuseums.

### **eXperimente-Projekte 2010**

- 
- *Freispiel 2010: Klang-Raum-Wien* der Jungen Deutschen Philharmonie e.V. – Konzerte an öffentlichen Plätzen in Frankfurt am Main

---

  - *Rossmarkt hoch3* – Jugendliche Bürger planen die Gestaltung des öffentlichen Raums

---

  - *www.das-neue-staedel.de* – Ausbau des Internet-Blogs für junge Zielgruppen

---

  - *MMK Kunst entdecken* – Museumspädagogisches Programm des Museums für Moderne Kunst Frankfurt am Main

---

  - *TUSCH Frankfurt/Rhein-Main* – Kulturinitiative für die Kooperation regionaler Theater und Schulen

---

Damit wurden nunmehr 24 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet gefördert, die Kinder und Jugendliche an kulturelle Themen heranzuführen, sie für Kunst, Musik oder Literatur begeistern und ihnen dadurch Anregungen und Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung bieten. Die Projekte werden von einer Jury vorgeschlagen und vom Vorstand der Aventis Foundation ausgewählt. Jedes Projekt erhält einen Betrag von bis zu € 50.000 als einmaligen Zuschuss.

Die sehr erfolgreiche Reihe *eXperimente* wird 2011 mit sechs weiteren Projekten fortgesetzt. Diese ausgewählten Kulturprojekte wurden im November 2010 der Presse in Frankfurt vorgestellt. Die bis dato geförderten Initiativen in der Reihe *eXperimente* wurden in 2010 weiterhin kommunikativ begleitet und unterstützt. Zu einzelnen Veranstaltungen oder Ausstellungen der *eXperimente*-Partner wurden Pressemitteilungen veröffentlicht, Hilfestellung bei der Gestaltung von Plakaten, Flyern u. ä. gegeben oder gemeinsame Photo- und Pressetermine organisiert. Ein monatlicher Projektbericht informierte alle Partner über die ganz unterschiedlichen Aktivitäten im entstehenden *eXperimente*-Netzwerk.

Die eXperimente-Reihe der Aventis Foundation ging 2010 in ihr viertes Jahr. Insgesamt 24 Projekte wurden bisher gefördert. Ihnen allen gemeinsam ist das unmittelbare Erleben und Erfahren von Kunst, Musik, Tanz oder Literatur.



Selber machen: Fotografiwerkstatt für junge Kreative, angeboten vom Deutschen Architekturmuseum und gefördert im Rahmen der eXperimente der Aventis Foundation.

Mehrjährige Partnerschaften – wie mit der Lucerne Festival Academy (bei der Probenarbeit: Pierre Boulez, Matthias Pintscher) oder dem Schauspiel Frankfurt – gehören zur Förderstrategie der Aventis Foundation, um Strukturveränderung und nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Die Förderung durch die Aventis Foundation ermöglichte es der *Oper Frankfurt* seit 2004, in der alternativen Spielstätte Bockenheimer Depot in Frankfurt regelmäßig ein Repertoire von außergewöhnlichem Musiktheater – wie Barockopern oder zeitgenössische und experimentelle Stücke – zu verwirklichen. Diese sechsjährige, sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem der besten Opernhäuser Europas endete in 2010 nach Auslaufen der Fördervereinbarung.

Auch das Lucerne Festival wird von der Aventis Foundation nachhaltig unterstützt. Die Aventis Foundation gehört seit Gründung der *Lucerne Festival Academy* zum Kreis der Förderer. Die Academy wird von Pierre Boulez geleitet und gibt rund 140 hochbegabten, jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt jährlich in einem mehrwöchigen Sommerkurs die Möglichkeit, sich intensiv mit zeitgenössischer Musik vertraut zu machen. In täglichen Proben und Workshops wird den Teilnehmern das notwendige Rüstzeug zur Interpretation neuer Musik vermittelt; zum Abschluss gehört ein Konzert in Orchesterformation im Rahmen des Festivals.

Außerdem förderte die Aventis Foundation in 2010 das *Ensemble Modern*, die *Alte Oper Frankfurt*, das *World Doctors Orchestra*, die *Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker*, die *Deutsche Stiftung Musikleben*, die *Akademie der Künste* in Berlin als Mitglied der Gesellschaft der Freunde, die *Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung*, die *Goethe Festwoche* in Frankfurt am Main sowie weitere Kulturinstitutionen und -projekte.

## GESUNDHEIT

### **Kampf gegen die Tuberkulose in Südafrika**

Das Projekt *TB Free* zur Bekämpfung der Tuberkulose in der Republik Südafrika besteht seit 2003 und hat bis Ende 2010 über 40.000 Hilfskräfte zur Patientenbetreuung geschult. Sie werden von Trainern des Projekts *TB Free* in einwöchigen Kursen ausgebildet und anschließend bei der langwierigen Behandlung von Tuberkulosekranken vor Ort eingesetzt. *TB Free* betreibt in jeder der neun Provinzen des Landes einen Stützpunkt, ausgestattet mit Kommunikationstechnik und mit Fahrzeugen, um die Schulung solcher Patientenbetreuer in Kliniken, Gemeindezentren, Betrieben, Minen oder auch Brennpunkten wie Gefängnissen zu organisieren und durchzuführen. In 2009 wurde ein eigenes einheitliches System zur Evaluation der Arbeit von *TB Free* entwickelt und eingesetzt.

Ein zweiter Schwerpunkt von *TB Free* ist die Aufklärung und Information über die Tuberkulose-Erkrankung und -Therapie. Dazu gehören Kampagnen vor Ort, sogenannte „door to door campaigns“ mit Handzetteln und persönlichen Gesprächen ebenso wie der professionelle Einsatz von Massenmedien. Dabei bedient man sich zunehmend der Wirkung von Radiospots in den 10 offiziellen Sprachen des Landes sowie von Plakaten und Zeitungsanzeigen. *TB Free* nimmt an nationalen Kampagnen der Gesundheitsbehörden und an „Road Shows“ teil. Ziel der Aufklärungskampagnen in den besonders betroffenen Regionen ist es, die Krankheit zu enttabuisieren, die Ansteckungsgefahr einzudämmen, Menschen mit Verdacht auf TB zur Diagnose und letztlich zu einer erfolgreichen Behandlung zu führen.

Gemeinsam mit der Nelson Mandela Foundation unterstützt die Aventis Foundation *TB Free* und setzt insgesamt rund € 15 Millionen – gespendet von Sanofi-Aventis Deutschland – für das Projekt ein. Die Fördermittel ermöglichen es nach dem Stand Ende 2010, *TB Free* in seiner jetzigen Struktur bis Ende 2011 zu finanzieren. Es wird angestrebt, die Arbeit von *TB Free* in Kooperation mit den südafrikanischen Gesundheitsbehörden fortzusetzen und dabei auf die am stärksten betroffenen Distrikte des Landes zu konzentrieren.



An der Seite der Patienten: In allen neun Provinzen Südafrikas arbeitet das Projekt *TB Free* und bildet Freiwillige zu Hilfskräften aus, die sich zuhause um Patienten kümmern und die Einhaltung der langwierigen Therapie überwachen. Die Aventis Foundation fördert *TB Free* seit 2003, finanziert durch eine Spende des Unternehmens Sanofi-Aventis.

## BILDUNG UND WISSENSCHAFT

### **Schnittmengen zwischen Chemie, Biologie und Medizin**

Die Aventis Foundation fördert im Rahmen der *Aventis-Stiftungsprofessur für Chemische Biologie* seit 2007 zwei Lehrstühle im Fachbereich Biowissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt. Die Stiftungsprofessuren sollen die fachübergreifende Zusammenarbeit in den Biowissenschaften stärken. Der Brückenschlag zwischen Biologie und Chemie verspricht neue medizinische Erkenntnisse in der Erforschung bisher unheilbarer Krankheiten.

Die von der Universität Heidelberg/Mannheim und dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg eingerichtete *Aventis-Stiftungsprofessur für Vaskuläre Biologie und Tumorangio-genese* bestand Ende 2009 seit fünf Jahren. Sie dient der Forschung und Lehre zum Thema Blutgefäße und widmet sich dabei insbesondere deren Rolle beim Wachstum von Tumoren. Vertragsgemäß wurde 2010 eine internationale wissenschaftliche Evaluation durchgeführt, um über eine Fortsetzung der Professur zu entscheiden. Aufgrund der positiven Gutachten fördert die Aventis Foundation die Stiftungsprofessur für weitere fünf Jahre.

Außerdem wurde 2010 im Bereich Bildung und Wissenschaft die *Robert-Koch-Stiftung* unterstützt.

In 2010 wurden erstmalig das *Dozentenstipendium* und das *Doktorandenstipendium der Aventis Foundation* im Rahmen der Stipendienprogramme des Fonds der Chemischen Industrie in Frankfurt am Main vergeben. Beide Stipendien werden langfristig von der Aventis Foundation finanziert. Sie richten sich vornehmlich an Kandidaten, die auf dem Gebiet der Chemie/Biochemie forschen. Die Auswahl von Kandidaten und die Betreuung der Stipendiaten übernimmt der Fonds der Chemischen Industrie. Diese Vereinbarung zur organisatorischen Zusammenarbeit wurde getroffen, um ein hohes fachliches Niveau dieser Spitzenförderung zu gewährleisten und gleichzeitig den Verwaltungsaufwand dauerhaft zu minimieren.

Die beiden Stipendienprogramme gehen zurück auf den *Karl Winnacker-Fonds* und den *Hoechst Studienfonds*, die über Jahrzehnte Stipendien an habilitierte Wissenschaftler beziehungsweise an Diplomanden und Doktoranden vergeben haben.

Drei ehemalige Rolf Sammet-Gastprofessoren, denen später der Nobelpreis für Chemie zugesprochen wurde: Gerhard Ertl, Jean-Marie Lehn und Venki Ramakrishnan (von links nach rechts), hier im Oktober 2010 vereint zu Vorträgen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Rolf Sammet-Fonds an der Goethe-Universität Frankfurt. Vor voll besetztem Hörsaal referierten Sie über ihre Forschungsarbeiten.



Die Wissenschaftsförderung der Aventis Foundation konzentriert sich auf Stiftungsprofessuren und Stipendien auf den Arbeitsgebieten der Chemie/Biochemie. Im Bild Frau Professor Beatrix Süß, Lehrstuhlinhaberin der Aventis Stiftungsprofessur für Chemische Biologie an der Goethe-Universität Frankfurt.

Die vom *Rolf Sammet-Fonds der Aventis Foundation* in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität Frankfurt vergebene Gastprofessur konnte 2010 ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass organisierte die Goethe-Universität gemeinsam mit der Aventis Foundation im Oktober am Fachbereich Chemie ein Symposium, auf dem mit den Professoren Jean-Marie Lehn, Gerhard Ertl und Venki Ramakrishnan drei Nobelpreisträger und ehemalige Sammet-Gastprofessoren Vorträge vor einem mit Studenten und Gästen voll besetzten Hörsaal hielten. Eine Publikation zu den 25 Rolf-Sammet-Gastprofessoren, die auch im Internet verfügbar und recherchierbar ist, dokumentiert anlässlich des Jubiläums die erfolgreiche Geschichte dieser hochrangigen Wissenschaftsförderung.

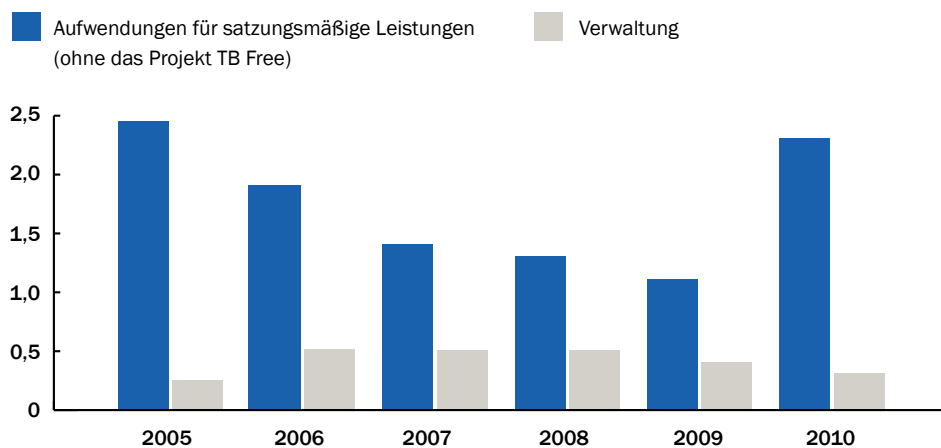


## ZAHLEN UND FAKTEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2010

Die Aventis Foundation hat im Jahr 2010 rund € 2,25 Mio für satzungsmäßige Leistungen aufgewendet. In diesem Wert sind auch künftige Förderbeträge enthalten, für die in 2010 eine verbindliche Zusage gegeben wurde. Die Auszahlungen an Projektpartner im Laufe des Jahres 2010 lag bei € 1,6 Mio. Das Projekt TB Free ist in diesen Angaben nicht berücksichtigt, weil es aus einer Spende des Unternehmens Sanofi-Aventis Deutschland finanziert wird. Für die Verwaltung der Stiftung wurden in 2010 € 352 Tsd. aufgewendet.

### Förderung Aventis Foundation

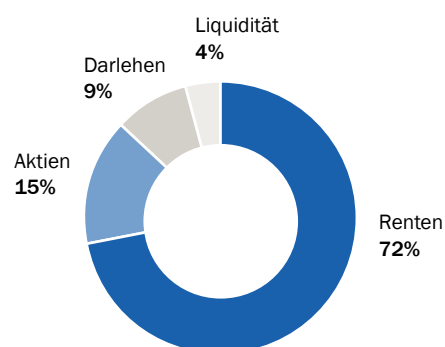
in € Millionen



Seit ihrer Gründung im Oktober 1996 bis Ende 2010 hat die Aventis Foundation € 25,6 Mio. für satzungsmäßige Leistungen ausgegeben. Das entspricht durchschnittlich rund € 1,8 Mio. pro Jahr. Zusammen mit dem Gesundheitsprojekt TB Free ergibt sich ein Fördervolumen von € 40,1 Mio. Der Verwaltungsaufwand lag in dem betrachteten Zeitraum bei insgesamt € 5,7 Mio.

### Allokation Vermögen nach Assetklassen

per 31. Dezember 2010



### Unabhängige und rein fördernde Stiftung

Die Aventis Foundation ist eine fördernde Stiftung, die sich aus den Erträgen ihres Stiftungskapitals finanziert. Das Grundstockvermögen der Aventis Foundation lag Ende 2010 bei € 53,0 Mio. und das Sondervermögen des Rolf Sammet-Fonds bei € 0,6 Mio. Der Abschluss 2010 weist eine Bilanzsumme in Höhe von € 58,4 Mio. aus.

Zum Bilanzstichtag Ende 2010 verfügte die Aventis Foundation über Finanzanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von € 58,2 Mio. Davon waren über 80% in Anleihen, Pfandbriefen und festverzinsten Darlehen angelegt.

### Bilanz

in Tsd. €

	2009	2010
<b>Aktiva</b>	5.313	3.504
Sachanlagen		
Finanzanlagen	55.061.134	55.661.382
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	285.490	276.210
Guthaben bei Kreditinstituten	2.804.972	2.502.615
Rechnungsabgrenzungsposten	302	177
<b>Gesamt</b>	<b>58.157.211</b>	<b>58.443.888</b>
<b>Passiva</b>	55.424.497	55.083.484
Stiftungskapital (inkl. Rücklagen)		
Sondervermögen (Rolf Sammet-Fonds)	551.782	563.604
Rückstellungen	40.126	42.314
Verbindlichkeiten (inkl. zugesagter Projektförderungen)	2.140.806	2.754.486
<b>Gesamt</b>	<b>58.157.211</b>	<b>58.443.488</b>

### Rechnungsprüfung

Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2010 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PSP, München bestellt. Der Abschlussprüfer hat die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 12 Abs. 2 StifG Hessen sowie unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.

## GREMIEN

### **Kuratorium**

Das Kuratorium berät die Stiftung und trifft die wesentlichen Entscheidungen über ihre Projekte. Zu den Hauptaufgaben gehört es, Richtlinien für die Anlage des Vermögens zu bestimmen und Schwerpunkte für die Aktivitäten der Stiftung festzulegen. Dem Kuratorium gehören an:

**Jürgen Dormann (Vorsitzender)**

**Prof. Dr. Dr. Uwe Bicker**

**Prof. Dr. Jean-Marie Lehn**

**Dr. Heinz-Werner Meier**

**Prof. Dr. Klaus Pohle**

**Dr. Bernd W. Voss**

**Prof. Dr. Günther Wess**

### **Vorstand**

Der Vorstand ist für die operative Geschäftsführung der Aventis Foundation verantwortlich. Dem Vorstand gehören an:

**Dieter Kohl (Vorsitzender)**

**Eugen Müller (Geschäftsführender Vorstand)**

## KONTAKT

### **Büro Frankfurt**

Aventis Foundation

Industriepark Höchst

D-65926 Frankfurt/Main

Telefon: +49 69 305 13772

Telefax: +49 69 305 80554

E-Mail: [claudia.rohlfing-langer@aventis-foundation.org](mailto:claudia.rohlfing-langer@aventis-foundation.org)

### **Büro Berlin**

Aventis Foundation

Pariser Platz 6

D-10117 Berlin

Telefon: +49 30 284 724 854

Telefax: +49 30 284 724 855

E-Mail: [eugen.mueller@aventis-foundation.org](mailto:eugen.mueller@aventis-foundation.org)

